

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen am Montag, den 23.03.2015

um 18:00 Uhr Landratsamt Beeskow, Breitscheidstraße 7, Haus A, Raum 126

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr Sitzungsende: 20:00 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

I. Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 26.01.2015
4. Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: 009/2015
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Landrates des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: 010/2015
6. Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 005/2015
7. Sonstiges

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Pech, leitete die Sitzung. Er stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Es waren 6 Abgeordnete von 9 anwesend.

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 26.01.2015

Das Protokoll wurde einstimmig bestätigt.

**Zu TOP 4 Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: 009/2015**

Herr Buhrke gab eine kurze Erläuterung zur Beschlussvorlage und verwies auf den Bestätigungsvermerk des RPA.

Frau Wolff ging eingangs auf die gute Zusammenarbeit von Kämmerei und RPA ein, die dazu geführt hat, dass es keine Beanstandungen zum Jahresabschluss gibt. Sie wies allerdings auf die hohen Planabweichungen hin. Die Verwaltung sollte daran arbeiten, dass die Differenzen zwischen Planansätzen und Rechnungsergebnissen zukünftig geringer ausfallen.

Zum Jahresabschluss ergaben sich keine Nachfragen an die Kämmerei oder das RPA.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu TOP 5 Beschlussfassung über die Entlastung des Landrates des Landkreises Oder-Spree für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: 010/2015**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu TOP 6 Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 005/2015**

Durch die Verwaltung wurden auf der Sitzung Unterlagen zur Änderung der Vorlage 005/2015 - Änderung des Hebesatzes der Kreisumlage auf 39,8 % - übergeben. Die Mitglieder des Finanzausschusses, die nicht an der Sitzung teilnehmen konnten, erhalten diese Unterlagen als Anlage zum Protokoll.

Herr Buhrke erläuterte die übergebenen Unterlagen. Die Gemeinden steuerten auf eine gerichtliche Überprüfung der Kreisumlage hin. In einem gemeinsamen Gespräch Anfang März 2015 konnte ein Entgegenkommen der Gemeinden erreicht werden. Damit wurde gesichert, dass der Landkreis die ihm wichtigen und mit der Prioritätenliste bis 2018 beschlossenen Investitionen (23,4 Mio €) realisieren kann. Im Gegenzug wurde der Forderung der Gemeinden nach Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage für 2015 auf 39,8 % entsprochen. Weiterhin wurde vereinbart, ein Schiedsgutachten zur Klärung bestehender haushaltsrechtlicher Fragen in Auftrag zu geben. Alle Gemeinden tragen diese Einigung mit.

Im Anschluss gab es eine umfassende und zum Teil kontroverse Diskussion:

- Abgeordnete wurden unzureichend in den Abstimmungsprozess mit den Gemeinden einbezogen. Über eine Absenkung der Kreisumlage sollte erst nach Vorliegen des Schiedsgutachtens entschieden werden (Herr Umbreit).
- Haushalt sollte möglichst schnell beschlossen werden. Ziel für 2016 sollte sein, die für 2015 festgesetzte Kreisumlage beizubehalten. (Herr Vogelsänger).
- Der Haushalt ist jährlich auszugleichen, um die Aufgabenerfüllung zu gewährleisten. Die Rücklage des Landkreises ist angesichts des niedrigen Hebesatzes der Kreisumlage nicht zu hoch (Herr Papendieck).

Herr Buhrke ging auf die Äußerungen ein und beantwortete Fragen:

- Der LOS kann sich auf Grund der guten Ergebnisse der Vorjahre die Absenkung der Kreisumlage leisten, ohne die Aufgabenerfüllung zu gefährden.

- Bei der Aufstellung des Planentwurfs für 2016 soll mit den Gemeinden frühzeitig (September 2015) eine Abstimmung zu den Finanzbedarfen des Landkreises erfolgen (u.a. zu neuen Investitionsmaßnahmen), um ein holpriges Verfahren wie beim Haushaltsplan 2015 zu vermeiden.

Weitere Anfragen zum Haushaltsentwurf 2015 gab es auf Nachfrage des Vorsitzenden des Finanzausschusses nicht. Abschließend wies Dr. Pech auf das Risiko von Mehrkosten für KdU auf Grund des neuen Mietgutachtens hin. Er rechnet mit Mehrkosten von 700 T€.

Abstimmungsergebnis zur BV einschl. Änderungen: 2 Ja, 3 Enthaltungen

Zu TOP 7 Sonstiges

Dr. Pech schlug vor, das frühere Einbringen des Haushaltsplanentwurfs in den Kreistag zu diskutieren. Herr Vogelsänger unterstütze den Vorschlag und meinte, der Planentwurf sollte einen Kreistag früher beschlossen werden.

Gegenargumente der Verwaltung waren:

- Verlässliche Orientierungsdaten (allgemeine und investive Schlüsselzuweisungen) sowie Informationen über weitere wesentliche Finanzzuweisungen liegen erst im Dezember vor
- Änderung des Verfahrens führt zu höherem Verwaltungsaufwand und höherem Personalbedarf

Das Thema soll auf der nächsten Ausschusssitzung behandelt werden.

Dr. Artur Pech
Vorsitzender des Ausschusses
für Haushalt und Finanzen

Hariett Wellmer
Schriftführerin